148053 - Das Urteil über das Feiern des jährlichen Geburtstags des Gesandten -Allahs Segen und Frieden auf ihm-, ohne Musik oder verbotene Dinge.

Frage

Die Frage bezieht sich auf das Feiern des jährlichen Geburtstags des Gesandten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- in Spanien. Wir nutzen diesen Anlass aus, um zusammen zu kommen, uns zu verbrüdern, damit sich die Kinder gegenseitig kennenlernen, um sie zu verbrüdern, ihnen anzuweisen stolz für ihre Religion zu sein und um sie vor allem zu schützen, was das Verständnis unserer Kinder von unseren Feiertagen, wie Karneval und Liebes- und Lustfeiertage, zerstört.

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Die Leute der Sira (Biographie des Propheten) waren sich über die Zeit des Geburtstags des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- uneinig. Sie waren sich jedoch über seinen Tod einig, der am 12. Rabi‘ Al-Awwal 11 n.H. stattfand. Und dies ist der Tag, den die Laien feiern und ihn zum Geburtstag des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- machen.

Zweitens:

Es gibt, in der islamischen Gesetzgebung, nichts, was als „Fest des Geburtstags des Propheten“ bezeichnet wird. Auch haben weder die Prophetengefährten, noch die Tabi’in, noch jene, die, unter den Imamen des Islams, nach ihnen kamen solch einen Tag gekannt, geschweige denn diesen gefeiert. Vielmehr haben einige Neuerer von unwissenden Batiniya dieses Fest eingeführt. Daraufhin folgte das gemeine Volk, in vielen Gebieten, dieser Neuerung.

Wir haben bereits im Detail erklärt, dass das Feiern davon zu den Neuerungen gehört, in den Antworten auf die Fragen Nr. 10070.

Drittens:

Einige, die die Sunnah lieben, und zu denen gehören, die von dem, was sie an veranstalteten Feierlichkeiten in ihrem Land sehen, beeinflusst sind, sind der Meinung, dass es ihnen möglich sei dem Fall in die Neuerung zu entgehen, indem sie sich mit ihren Familie treffen, Essen, speziell für diesen Anlass, zubereiten und gemeinsam essen. Auch gibt es welche, die ihre Freunde und Verwandten, für dieselbe Sache, zusammenbringen. Unter ihnen gibt es auch welche, die der Meinung sind, dass sich die Menschen für das Lesen der Biographie des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm-, oder für das Halten von religiösen Vorträgen, treffen sollten.

Dazu gehört auch eure schöne Absicht sich zu treffen und die Seele des Stolzes für die Religion, in Ländern der Fremde und des Unglaubens, zu beleben.

Die Realität aber ist, dass alle diese Absichten eure Treffen nicht islamisch-legitim machen, vielmehr sind sie verwerfliche Neuerungen. Und wenn ihr einen Festtag wollt, so sind das Fest des Fastenbrechens (‘Id Al-Fitr) und das Opferfest (‘Id Al-Adha) die zwei Feste für die Leute des Islam. Und wenn ihr noch ein Fest mehr wollt, so haben wir den Freitag als Festtag der Woche. So versammelt euch an ihm für das Freitagsgebet und um den Stolz für die Religion wiederzubeleben.

Und wenn ihr dies nicht vermögt, so hat das Jahr viele Tage. Ihr könnt euch auch für einen anderen Anlass treffen, der kein neuerfundenes Fest ist. Vielmehr für jeden erlaubten Anlass, wie eine Hochzeitsfeier, ein Gastmahl (einer Hochzeit), eine ‘Aqiqa oder um Glückwünsche auszusprechen. All dies kann ein Anlass sein, das zu beleben, was ihr erwähnt habt, um Kontakte zu erweitern, zusammen zu kommen und um an der Religion festzuhalten.

Dies sind Fatawa der Gelehrten über das Urteil von demjenigen, der sich, für diese Anlässe, mit diesen Absichten trifft:

1. Imam Abu Hafs Taj Ad-Din Al-Fakihani -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte, in der Erklärung

der Arten den Geburtstag des Propheten zu feiern:

„Erstens: Dass ein Mann dies von seinem eigenen Vermögen für seine Familie, Freunde und Kinder organisiert. Sie tun in diesem Treffen nichts, außer zu essen, und begehen keine Sünden. Das, was wir (hier) beschreiben, ist eine verhasste Neuerung und eine Abscheulichkeit, da niemand, von den ersten Leuten der Gehorsamkeit, dies je getan hat, welche die Rechtsgelehrten des Islams, Gelehrten der Menschen, Lampen der Zeiten und Schönheit der Orte waren."

Ais „Al-Maurid fi 'Amal Al-Maulid" (S. 5).

2. Ibn Al-Haj Al-Maliki -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte über das Urteil den Geburtstag des Propheten zu feiern, welcher frei von verwerflichen Dingen, wie Musikinstrumenten, Musik und Geschlechtermischung zwischen Männern und Frauen, ist:

„Wenn er frei davon ist und man nur Essen macht, die Absicht fasst, es für den Geburtstag des Propheten zu machen, die Brüder dazu einlädt und von allem (an Sünden) sicher ist, was bereits erwähnt wurde, so ist es, allein nur durch die Absicht, eine Neuerung. Da man etwas in der Religion hinzufügt und es nicht zu den Taten der ehemaligen Altvorderen gehört. Doch das Befolgen der Altvorderen ist angebrachter und sogar noch verpflichtender als eine Absicht hinzuzufügen, die dem widerspricht, worauf sie sich befanden. Denn sie sind die Menschen, die am intensivsten den Gesandten Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- folgten und ihn und seine Sunnah verehrten. Sie wahren Vorreiter darin zu jenem zu eilen und von keinem von ihnen wurde überliefert, dass sie die Absicht fassten den Geburtstag des Propheten zu feiern. Und wir folgen ihnen, so ist uns nur das möglich, was ihnen möglich war.Es ist bereits bekannt, dass man ihnen in den Ursprüngen und Quellen folgen soll, so wie es der Schaikh und Imam Abu Talib Al-Makki -möge Allah ihm barmherzig sein- in seinem Buch sagte."

Aus „Al-Madkhal" (2/10).

3. Er -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte auch:

„Einige unter ihnen schrecken davor (also davor Musik zu hören) zurück und lesen stattdessen im

Geburtstag des Propheten „Al-Bukhary“ und Anderes. Auch wenn das Hadithlesen selbst zu den größten Annäherungen (zu Allah) und gottesdienstlichen Handlungen gehört, und darin gewaltiger Segen und viel Gutes enthalten ist, unter der Bedingung aber, dass dies mit seiner ihm zustehenden Bedingung auf islamisch-legitime Art und Weise, so wie es sein soll, und nicht mit der Absicht den Geburtstag des Propheten zu feiern, gemacht wird. Siehst du nicht, dass das Gebet zu den gewaltigsten Dingen gehört, die einen zu Allah -erhaben sei Er- näher bringen? Und wenn ein Mensch sie trotzdem außerhalb der ihr vorgegebenen Zeiten betet, dann wäre es tadelnswert und würde (der Sunnah) widersprechen. Wenn also das Gebet diesem entspricht, was glaubst du dann über andere Dinge?“

Aus „Al-Madkhal“ (2/25).

Siehe die Antwort auf die Frage N.r 117651.

Fazit:

Es ist euch nicht erlaubt euch zu solchen Anlässen der Neuerungen zu versammeln, damit ihr das machen könnt, was du erwähntest, wie das Zusammenkommen, (gegenseitige) Beraten und Anweisen. Verwirklicht diese edlen Ziele zu anderen Anlässen! Ihr habt das Jahr mit dessen Länge, um die Treffen an einem dieser Tage festzusetzen. Wir erhoffen dass Allah -erhaben sei Er- euch für eure gute Anstrengung, Erfolg verleiht und euch an Rechtleitung und Erfolg mehrt.

Und Allah weiß es am besten.